

Hausnotruf-Basispaket

- Hausnotrufgerät mit 1 Funksender (Mietgerät) für Anschluss an Festnetz- & VoIP-Telefonanschluss
- Notrufbearbeitung durch das DRK an 24 Stunden/Tag und sofortige Einleitung von Hilfsmaßnahmen
- Hinterlegung der persönlichen Daten und ggf. der Krankheitsdaten für den Notfall
- Beratung, Anschluss, Einweisung und Testnotruf

**Teilnahmegebühr: 18,36 € pro Monat
zzgl. einmalige Einrichtungsgebühr: 10,49 €**

Das „Hausnotruf-Basispaket“ kann unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse übernommen werden. Wir beraten Sie gerne.

Zusatzleistung „Standard“ in Kombination mit dem „Hausnotruf-Basispaket“

- Schlüsselaufbewahrung beim DRK für den Notfall
- Einsatz des DRK-Hausnotrufbereitschaftsdienstes erfolgt erst an 3. Stelle in der Alarmierungsfolge. Es müssen mindestens 2 Bezugspersonen benannt werden, die im Besitz der Wohnungsschlüssel sind.
- Tagestastenfunktion (nur auf Wunsch)

zusätzliche Teilnahmegebühr: 22,64 € pro Monat

Die Zusatzleistung „Standard“ ist nur in Verbindung mit dem Abschluss des „Hausnotruf-Basispaket“-Vertrages möglich.

Zusatzleistung „Komfort“ in Kombination mit dem „Hausnotruf-Basispaket“

- Leistungen wie Zusatzleistung „Standard“; davon abweichend erfolgt jedoch der Einsatz des DRK-Hausnotrufbereitschaftsdienstes schon an 1. oder auf Wunsch an 2. Stelle in der Alarmierungsfolge

zusätzliche Teilnahmegebühr: 27,64 € pro Monat

Die Zusatzleistung „Komfort“ ist nur in Verbindung mit dem Abschluss des „Hausnotruf-Basispaket“-Vertrages möglich.

Aufpreis für GSM-fähiges Hausnotrufgerät

- kein Festnetz-Telefonanschluss erforderlich

zusätzliche Teilnahmegebühr: 7,50 € pro Monat

Aufpreis für 2. Funksender

zusätzliche Teilnahmegebühr: 5,00 € pro Monat

Preisstand: 01.01.2014. Vorangegangene Preislisten werden mit dem Erscheinen neuer Preislisten ungültig. Abbildungen in diesem Prospekt sind beispielhaft und können vom Original abweichen. Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten.

Technische Voraussetzungen

Für die standardmäßige Einrichtung des Hausnotruf-Systems in der häuslichen Umgebung werden lediglich ein eigener, freigeschalteter Telefonanschluss und eine normale Stromsteckdose benötigt.

NEU: Der Anschluss eines Hausnotruf-Systems ist jetzt auch **an einem VoIP-Telefonanschluss** und auch **ohne eigenen Festnetz-Telefonanschluss** über Mobiltelefonnetz (GSM) möglich!

Sofern in der Wohnung ein Voice-over-IP-Telefonanschluss (VoIP) oder gar kein Festnetz-Telefonanschluss vorhanden ist, teilen Sie uns dies bitte schon bei der Terminvereinbarung mit.

Wie bekomme ich den Hausnotruf?

Vereinbaren Sie einfach telefonisch einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin. Auf Wunsch beraten wir Sie im Gebiet der Städtereion Aachen gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Ergänzungsangebot: Menüservice

- tägliche Menü-Heißanlieferung
- wöchentliche Tiefkühlanlieferung
- über 200 Menüs zur Auswahl
- Sonderkostformen
- Tagesgericht zum kleinen Preis

Internet: www.menueservice.ac



Beratung & Terminvereinbarung

☎ (0241) 936790 & ☎ (02405) 429260

Büro Fachbereich Hausnotruf:

Mauerfeldchen 72, 52146 Würselen

www.hausnotruf.ac

eMail: hausnotruf@drk.ac

DRK gemeinnützige Rettungsdienstgesellschaft mbH
Städtereion Aachen
Henry-Dunant-Platz 1, 52146 Würselen

DRK gemeinnützige
Rettungsdienstgesellschaft mbH
Städtereion Aachen



Hausnotruf



Foto: Tunstall

**NEU: Jetzt auch ohne
Telefonanschluss möglich!**



Beratung & Service:

☎ (0241) 936790 & (02405) 429260

www.hausnotruf.ac

Was ist Hausnotruf?

Der Hausnotrufdienst des DRK bietet Ihnen kompetente Hilfe unter Verwendung neuester Technik: Mit einem 24-Stunden-Notfallmanagement durch die DRK-Hausnotrufzentrale in Würselen sind Sie im Notfall jederzeit zu Hause „nur einen Knopfdruck“ von schnellstmöglicher Hilfe entfernt.

Für wen ist Hausnotruf gedacht?

Der Hausnotruf ist für Menschen gedacht, die...

- aufgrund von Krankheit, Behinderung oder ihres Alters jederzeit mit gesundheitlichen Risiken rechnen müssen
- bei einem Notfall zu Hause gerne Hilfe „auf Knopfdruck“ herbeiholen möchten
- sich aufgrund einer vorzeitigen Krankenhaus-Entlassung alleine zu Hause noch sehr unsicher fühlen
- sich als werdende Mütter in einer Risikoschwangerschaft befinden
- ihren Angehörigen und Freunden ein sicheres Gefühl geben möchten

... auf ein selbständiges und unabhängiges Leben im vertrauten Umfeld deswegen aber auf gar keinen Fall verzichten wollen.

Mit dem Hausnotruf bietet das DRK diesen Menschen zu Hause rund um die Uhr ein Höchstmaß an Sicherheit, Unabhängigkeit und schneller Hilfe.

Woraus besteht das Notrufsystem?

Das Hausnotrufsystem besteht aus einem kleinen, handlichen Funksender, der entweder an einer Halskette oder am Armband getragen wird, und einer Basisstation, welche zusätzlich zum Telefon in der Wohnung aufgestellt wird.



Foto: Tunstall

Wie funktioniert das DRK-Hausnotrufsystem?

Das DRK-Hausnotrufsystem ist rund um die Uhr einsatzbereit und kann in verschiedenen Notsituationen, wie z.B. bei einer plötzlich auftretenden Atemnot, einem Sturz oder sogar bei der Bedrohung durch Feuer oder Einbruch, ganz leicht bedient werden:



Ein Knopfdruck auf den Funksender genügt, um einen Notruf auszulösen...



Telefonnetz

...die Basisstation empfängt das Funksignal und wählt die DRK-Hausnotrufzentrale an.

Nach Notrufauslösung wird von der Hausnotruf-Basisstation in der Wohnung über das Telefonnetz automatisch eine Verbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale in Würselen hergestellt.

Sobald der Alarm dort eingetroffen ist, kann der Hilfesuchende mit dem Alarmbearbeiter „frei in den Raum hinein“ sprechen und so mitteilen, was passiert ist.

Zusätzlich werden in der DRK-Hausnotrufzentrale neben Name und Adresse auch eventuell hinterlegte Krankheitsdaten sofort angezeigt.

Hilfsmaßnahmen können somit auch eingeleitet werden, wenn der Hilfesuchende einmal nicht in der Lage sein sollte mit dem Alarmbearbeiter zu sprechen.

Nach der Ermittlung des Hilfebedarfes können entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Dazu gehören je nach Vereinbarung z. B.:

- Die Entsendung des DRK-Hausnotruf-Einsatzdienstes*, welcher sich mit den beim DRK hinterlegten Schlüsseln in die Wohnung begibt, um die Situation dort einzuschätzen. Bei Bedarf wird eine „Erste Hilfe“ geleistet und sofern notwendig wird weitere Hilfe (z.B. Notarzt) angefordert.
- Die telefonische Alarmierung von Nachbarn, Bekannten oder Angehörigen, die im Besitz der Haus- und Wohnungsschlüssel sind.
- Die Benachrichtigung von Angehörigen z.B. bei Einweisung in ein Krankenhaus
- Die Benachrichtigung des Hausarztes oder des kassenärztlichen Notdienstes
- Die Benachrichtigung des beim Teilnehmer im Einsatz befindlichen ambulanten Pflegedienstes (z.B. bei einem Pflegenotfall)
- Die Alarmierung des örtlichen Rettungsdienstes/Notarztes

Auf Wunsch wird zusätzlich auch eine tägliche O.K.-Meldung* angeboten, mit der sich der Hausnotrufteilnehmer einmal täglich per Tastendruck auf die „Tagestaste“ der Basisstation meldet.

Wird ein bestimmter Zeitrahmen dabei überschritten, erfolgt vom Hausnotrufgerät automatisch eine entsprechende Meldung an die DRK-Hausnotrufzentrale. Dort werden dann -wie bei einem Notruf-entsprechende Hilfsmaßnahmen eingeleitet.

* Die Einbindung der Leistungen „DRK-Hausnotruf-Einsatzdienst mit Schlüssel-hinterlegung“ und die Zusatzfunktion „OK-Meldung/Tagestaste“ sind nur in Kombination mit den zum „Hausnotruf -Basispaket“ dazu buchbaren Zusatzleistungen „Standard“ oder „Komfort“ möglich (Aufpreis).